

Inhalt

Dank	7
1 Einleitung: Sprechen über politische Gewalt	9
1.1 Fragestellung und Forschungsstand	10
1.2 Theoretische und methodische Zugänge.....	36
1.3 Ereignisgeschichtliche Einführung.....	56
2 Die unterdrückte Nation.....	74
2.1 Der nationale Gegensatz	75
2.2 Nationaler Befreiungskampf.....	93
2.3 »Tiocfaidh ár lá«/»Jo ta ke irabazi arte«	111
2.4 Zwischenresümee	132
3 Undemokratische Verhältnisse	136
3.1 Fehlen einer legitimen Grundlage.....	137
3.2 Missachtung demokratischer Grundsätze	159
3.3 Politische Justiz und mangelnde Rechtsstaatlichkeit	177
3.4 Zwischenresümee	193
4 Unmenschliche Repressionsmethoden.....	196
4.1 Kontinuität von Folter und anderen Menschenrechtsverletzungen.....	197
4.2 Staatsterrorismus.....	217
4.3 Gewalt gegen Gefangene und ihre Familien.....	233
4.4 Zwischenresümee	249

5	Sozialrevolutionäre und disziplinierende Gewalt.....	252
	5.1 Nationale und soziale Revolution.....	253
	5.2 Schutz der eigenen Gemeinschaft.....	272
	5.3 Verräter.....	284
	5.4 Zwischenresümee.....	303
6	Gewalt ist das falsche Mittel.....	308
	6.1 Gewalt ist nicht zielführend.....	309
	6.2 Gewalt ist kein legitimes Mittel.....	326
	6.3 Gewalt ist nicht gleich Gewalt.....	340
	6.4 Zwischenresümee.....	371
7	Falscher Umgang mit dem Konflikt.....	375
	7.1 Falsche Darstellung des Konflikts.....	376
	7.2 Kontraproduktives Staatshandeln.....	400
	7.3 Gewalt ist nicht mehr die richtige Strategie.....	416
	7.4 Zwischenresümee.....	432
8	Abschließende Betrachtungen: Politische Gewalt aus der Perspektive irischer und baskischer Nationalisten.....	436
	8.1 Sprechweisen über politische Gewalt.....	437
	8.2 Entwicklungen, Unterschiede und externe Einflüsse.....	456
	8.3 Freiheitskämpfer, Terroristen, Demokraten und Faschisten.....	470
	Appendix.....	477
	Abkürzungsverzeichnis.....	477
	Glossar.....	480
	Zeittafel.....	498
	Regierungen auf zentralstaatlicher und regionaler Ebene.....	509
	Literatur.....	511